

„Wenn Schnittstellen zu Nahtstellen werden“

Bedürfnisse des Palliativpatienten:

Symptombehandlung

Selbstbestimmung

Sicherheit

Support



Schnittstellen in der Palliativen Betreuung

Schnittstellenmanagement bedeutet, die Zusammenarbeit aller Professionen und Institutionen optimal zu gestalten, so dass die PatientInnen bei bestmöglicher Lebensqualität je nach Bedarf nahtlos vom ambulanten in den stationären oder vom stationären in den ambulanten Bereich übertreten können.

Palliative so hat in Zusammenarbeit mit der kantonalen Ärztesgesellschaft und unter Einbezug aller wichtigen Partner ein gemeinsames Projekt lanciert, welches sich diesem Schnittstellenmanagement widmet.

Damit dieses Ziel erreicht werden kann, sind ein breiter Konsens und ein hoher Motivationsgrad aller Beteiligten notwendig.

Mit unserer Veranstaltung möchten wir ihnen unser Projekt und ein wichtiges Arbeitsinstrument vorstellen.

In verschiedenen Workshops erfahren sie zudem viele Tipps und Tricks, die Ihnen helfen sollen, ihre anspruchsvolle Arbeit optimal zu bewältigen.

Dr. med. Christoph Cina

Präsident palliative so

Dr. med. Florian Leupold

Co-Präsident GAeSO

Palliative Care – von Schnittstellen zu Nahtstellen

Ort: Fachhochschule Nordwestschweiz Pädagogische Hochschule

Obere Sternengasse 7, 4500 Solothurn

Zeit: Donnerstag, 12. Januar 2012

Ablauf

14:30

Begrüssung

Vorstellung des Projektes „ Betreuungsplan“

Dr. med. Christoph Cina, Präsident palliative so

Dr.med. Florian Leupold, Co-Präsident GAeSO

Toni Prantl, Direktionspräsident Ärztekasse

15:30–16:45 Uhr Workshops

Pause / Wechsel

17:00–18:10 Uhr Workshops

Wechsel

18:15-18:45 Uhr Zusammenfassung im Plenum

Apéritive riche

Workshops

WI: „ Tipps und Tricks in der palliativen Betreuung zu Hause “

Frau Maya Monteverde, Leitung Palliative Care SEOP BL

W II: „Interprofessionelles Konfliktmanagement“

Prof. Dr. Volker Schulte, Brugg

W III: „Verwirrt und unruhig“ Dr. med. Daniel Büche, St. Gallen

W IV: „intestinale Passagestörungen, wie behandeln?“

Frau Dr. med. Anke Mols, Olten

Sie haben die Möglichkeit, zwei Workshops zu besuchen



Gesellschaft der Ärztinnen und Ärzte des Kantons Solothurn

Öffentliche Veranstaltung

Palliative Care – von Schnittstellen zu Nahtstellen

Ort: Fachhochschule Nordwestschweiz Pädagogische Hochschule

Obere Sternengasse 7, 4500 Solothurn

Zeit: Donnerstag, 12. Januar 2012

19.30 Uhr – 21 Uhr

Begrüssung

Einführungsreferate

Von Schnittstellen zu Nahtstellen

Dr. med. Daniel Büche, St. Gallen

Palliative Care im Kanton Solothurn; wo stehen wir heute?

Frau Dr.med. Catrina Uhlmann Nussbaum, Projektverantwortliche
Palliative Care soH

Dr. med. Christoph Cina, Präsident palliative so

Roundtable unter Mitwirkung der TeilnehmerInnen zum Thema:

„Was haben wir bisher erreicht und wie soll es weitergehen?“

„ Von Schnittstellen zu Nahtstellen- was bedeutet das für unsere
Patienten“

Sigrun Kuhn-Hopp, Kantonalpräsidentin Spitex, Esther Cavegn, Dipl.
Pflegefachfrau HF, Vertreterin GSA, Dr. med. Catrina Uhlmann Nussbaum,
Projektverantwortliche Palliative Care soH, Dr. med. Erich Küenzi,
Hausarzt und Vertreter der GAeSO

Moderation: Jakob Fuchs, Radio DRS

Anmeldung (Anmeldebestätigung erwünscht? (erfolgt nur per Mail)

Name: _____ Vorname: _____

Beruf: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____

Workshop: Priorität* (Anmeldeschluss: 5.1.2012)

W I: „Tipps und Tricks in der palliativen Betreuung zu Hause“
Frau Maya Monteverde, Basel

W II: „Interprofessionelles Konfliktmanagement“
Prof. Dr. Volker Schulte, Brugg

W III: „Verwirrt und unruhig“
Dr. med. Daniel Büche, St. Gallen

W IV: „intestinale Passagestörungen, wie behandeln?“
Frau Dr. med. Anke Mols, Olten

* Bezeichnen Sie Ihre Priorität mit Zahlen von 1 bis 4. Die Einteilung erfolgt nach Eingang der Anmeldung.

Für die Abendveranstaltung ist keine Anmeldung notwendig.

Anmeldung an: Krebsliga SO, Béatrice Decker, Hauptbahnhofstr 12, 4500 Solothurn, Tel. 032 628 68 10, Fax 032 628 68 11, info@krebsliga-so.ch

Mit freundlicher Unterstützung von

Lotteriefonds des Kantons Solothurn

 **KANTON solothurn**

